

---

# KOMMISSION ZUR ABWEHR VON FLUGLÄRM UND LUFTVERUNREINIGUNGEN FÜR DEN VERKEHRSFLUGHAFEN BREMEN

---

Bremen, 15.10.2007

## PROTOKOLL

**über die 42. Sitzung des Ausschusses  
Lärmindernde Maßnahmen und Bau  
am 10. Oktober 2007  
im Sitzungssaal der Flughafen Bremen GmbH**

### **Tagesordnung**

1. Genehmigung der Tagesordnung
2. Genehmigung des Beschlussprotokolls der 42. Ausschusssitzung
3. Bodenlärm
4. Information der Öffentlichkeit
5. Tendenz Lärmmessstelle Arsten
6. Tendenz Wesertal-Drehpunktberechnung
7. Verschiedenes

**Beginn der Sitzung** : 13:30 Uhr

#### **TOP 1:**

Die Tagesordnung wird wie vorgeschlagen beschlossen.

#### **TOP 2:**

Das Protokoll der 41. Ausschusssitzung wird ohne Änderungen genehmigt.

#### **TOP 3:**

##### a) Bodenlärm

Zwei Mitarbeiter von der OLT GmbH erläutern die Notwendigkeit und den Ablauf von Standläufen und Dichtläufen.

Dichtläufe erfolgen nach jedem Öffnen einer Leitung und dienen der Dichteprüfung des Systems. Die Laufzeit liegt bei 2 – 5 min., mit geringer Leistung. Dichtläufe werden vor der Wartungshalle (Halle K) durchgeführt.

Standläufe erfolgen bei der 100h-Wartung (Metroliner) bzw. alle 600 h (Saab 2000) sowie nach größeren Reparaturen. Standläufe erfolgen auf der Kompensierfläche und dauern ca. 20 – 60 min. Dabei wird überwiegend Leerlauf oder 20 – 30% Leistung angelegt, ca. 5 min. wird volle Leistung der Triebwerke gegeben. Standläufe werden ab 06:00 Uhr durchgeführt. Nach Möglichkeit jedoch erst später.

Bei OLT wird zur Zeit 1 Metroliner mit anderen Propellern ausgerüstet, die eine Lärminderung um 1 – 5 dB(A) erbringen soll. Der Versuch wird voraussichtlich noch in 2007 gestartet, eine Umrüstung weiterer Flieger ist vorgesehen, sollte sich das Minderungspotential bestätigen.

Weiterhin werden zur Zeit alle Flugzeuge der OLT mit enhanced GPRS ausgerüstet.

Die Ausschussmitglieder sind sich einig, dass eher die Standläufe als die Dichtläufe problematisch sind. Entsprechend den Erkenntnissen aus dem vergangenen Jahr lassen sich jedoch auch die Standläufe mit der Messanlage nicht abbilden.

#### b) Verlegung Rollhalt

Die Vertreter von DFS und FBG erläutern, dass die Rollhalte Cat I und Cat III aus rechtlichen Bestimmungen nicht verlegt werden können. Es könnte jedoch ein zusätzlicher Rollhalt aus Lärmschutzgründen eingerichtet werden. Dies ist bereits auf der östlichen Seite erfolgt. In der Praxis führt dies jedoch zu erheblichen Problemen, da dieser Rollhalt von den Piloten nicht ausreichend erkannt und beachtet wird. Sie halten eine entsprechende Einrichtung auf der westlichen Seite daher für problematisch. Andere Teilnehmer halten das Überrollen des Rollhalts eher für ein organisatorisches Problem, das lösbar sein sollte. Stuhr kündigt an, seinen Antrag aufrecht zu erhalten.

#### **TOP 4:**

Es wird diskutiert, inwieweit eine verstärkte Öffentlichkeitsarbeit sinnvoll sein kann. Während auf der einen Seite eine höhere Transparenz der FLK-Arbeit gefordert wird, stehen die Erfahrungen insbesondere mit der Einführung der Wesertalroute dem gegenüber. Hier war eine starke Politisierung erfolgt, die die Arbeit der FLK letztlich erschwerte. Häufig wird die Bedeutung der FLK in der Bevölkerung überschätzt und es werden sehr hohe Erwartungen geweckt. Die FLK ist aber kein politisches Gremium und dient auch nicht primär der Vertretung von Anwohnerinteressen. Es ist vielmehr ein Fachberatungsgremium, das für einen Interessenausgleich sorgen soll. Es wird vorgeschlagen durch den 1. Vorsitzenden 1 x jährlich sowie nach Bedarf über die Arbeit der FLK zu berichten. Auf einer Internetseite könnten Presseberichte und Beschlüsse der FLK veröffentlicht werden. Seitens der Genehmigungsbehörde wird mitgeteilt, dass die Einrichtung einer Internetseite möglich sei, jedoch keine Haushaltsmittel für Flugblätter o.ä. zur Verfügung stehen.

#### **TOP 5:**

Es besteht Einigkeit, dass die Vergleichbarkeit der Messwerte der vergangenen Jahre und zukünftiger Messungen gewährleistet sein muss. Daher sollte die Verteilung der Messstellen wie bisher beibehalten werden. Eventuell sollten die Messungen mit dem Messwagen verstärkt bekannt gemacht werden.

Der Vertreter der VSF regt an, im Bereich Sielhof/Markuskirche den Messwagen aufzustellen. Für diesen Standort war in der Vergangenheit öfter über die Einrichtung einer Messstelle diskutiert worden.

#### **TOP 6:**

Es besteht die Forderung des Beirats Hemelingen, eine weitere Wölfel-Berechnung mit einem Drehpunkt bei 2,5 DME durchzuführen. Der Vertreter der FBG regt an, der DFS den Auftrag nach einer Optimierung der Wesertalroute zu überlassen. Der Vertreter der DFS teilt mit, dass die DFS kein Wölfel-Gutachten in Auftrag geben würde, jedoch eine weitere NIROS-Berechnung anfertigen könnte. Diese würde jedoch nach wie vor keine Toleranzbereiche berechnen und sich im Ergebnis vermutlich nicht von den bereits vorliegenden Berechnungen unterscheiden. Neben der Frage der Kosten wird auch der Nutzen einer weiteren Berechnung bezweifelt. Aufgrund der sehr kleinräumigen Fragestellung ist fraglich, ob eine erneute Berechnung der Dauerschallpegel und dem relativ groben Berechnungsmodell andere Erkenntnisse bringt. Es wird angeregt, zunächst das Sondermessprogramm zur Einführung der Wesertalroute auszuwerten. Die DFS wird eine Übersicht der Toleranzbereiche der Drehpunkte 2,5 DME und 2,8 DME erstellen.

#### **TOP 7: Verschiedenes**

Der Vertreter der Gemeinde Stuhr berichtet über zahlreiche Beschwerden aus Stuhr Moordeich, die auf die überwiegende Westwindlage in diesem Sommer sowie auf die gestiegenen Flugbewegungen durch Ryanair zurückgehen. Er bittet die DFS um Auskunft, ob eine Optimierung der Flughöhe in der

kurzen Abflugstrecke möglich ist. Der Vertreter der FBG erläutert, dass die kurze Flugroute der Entlastung von Delmenhorst diene und im Kurvenflug die Steigleistung geringer sei. Es wird angeregt, ein Gespräch mit dem Base-Captain der Ryanair zu einer Optimierung des Flugverfahrens (verbesserter Höhengewinn) zu führen. Teilnehmen werden daran der Vertreter der FBG, die Fluglärmschutzbeauftragte und die Genehmigungsbehörde.

Der Vertreter der VSF regt an, dass der Vertreter der FBG über die Verkehrsentwicklung der verschiedenen Fluggesellschaften am Bremer Flughafen berichtet.

Der Vertreter des Beirats Hemelingen erkundigt sich nach dem Stand des Antrages der Gemeinde Weyhe. Es wird berichtet, dass ein Schreiben der Genehmigungsbehörde vorliegt. Demnach sollen die Gemeinde Weyhe, Osterholz, die OLT GmbH und die LH-Verkehrstechnik mit je 1 Stimme als Mitglieder aufgenommen werden. Die FLK wird bis zum 16.10.2007 dazu um Stellungnahme gebeten. Das Schreiben wird noch an die FLK verteilt. Der Vorsitzende weist darauf hin, dass der Teilnehmerkreis nicht zu groß werden sollte, um eine sinnvolle Arbeit zu gewährleisten.

Die Sitzung endet um 16:15 Uhr.

(Unterschrift Vorsitzender)

## Abkürzungsverzeichnis

ADF	Arbeitsgemeinschaft deutscher Fluglärmkommissionen
ADV	Arbeitsgemeinschaft deutscher Verkehrsflughäfen e.V.
AzB	Allgemeinen Berechnungsvorschrift zur Erfassung von Fluglärm
AzD	Anleitung zur Datenerfassung
BAF	Bundesaufsichtsamt für Flugsicherung
BGH	Bundesgerichtshof
BMVBS	Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung
BVF	Bundesvereinigung gegen Fluglärm
DES	Datenerfassungssystem
DFLD	Deutscher Fluglärmdienst e.V.
DFS	Deutsche Flugsicherung GmbH
DLH	Deutsche Lufthansa
FBG	Flughafen Bremen GmbH
FLK	Fluglärmkommission
GO	Geschäftsordnung (der Fluglärmkommission Bremen)
IFG	Informationsfreiheitsgesetz
IFR	Instrumental Flight Rules
ILS	Instrumenten-Landesystem
LFT	Lufthansa Flight Training GmbH
LH	Lufthansa
LMP	Lärminderungsplan
LSB	Lärmschutzbeauftragte
LuftVG	Luftverkehrsgesetz
MS	Messstelle
OA	Ortsamt
OVG	Oberverwaltungsgericht
PAF	Probleme an anderen Flughäfen
PIB	Probleme am Bremer Flughafen
SAFGJS	Senator für Arbeit, Frauen Gesundheit, Jugend und Soziales
SUBV/SBUV/SUBVE	Senator für Bau, Umwelt und Verkehr
SWAH	Senator für Wirtschaft, Arbeit und Häfen
UIG	Umweltinformationsgesetz
VFR	Visual Flight Rules
VSF	Vereinigung zum Schutz Flugverkehrsgeschädigter e.V. Bremen
WES	Wesertalroute
WNR	Weser-Nienburg-Route
WUH	Senator für Wirtschaft und Häfen